

Hüttengaudi mit Mohn und Speck
Zum Germhaben: Jetzt kommt der Berner-Knödel

Kulinarik-Entgleisung im Gasteinertal (Sbg.): Hüttenwirt und Neos-Abgeordneter Sepp Schellhorn packte Berner Würstel als g'schmackigen Aufreger in einen Germknödel und postete das Bild. Reaktionen im Netz: „Eine geile Idee!“ **H**



Nach Angriff auf Beamten in Dornbirn
Kickl will „gefährliche Asylwerber“ einsperren

Innenminister Herbert Kickl will eine Sicherheitsverwahrung für straffällige Asylwerber einführen – das ist derzeit nicht möglich. Anlass ist der tödliche Angriff auf den Sozialamtsleiter von Dornbirn (Vbg.). Seltsam: Der verdächtige Türke stellte nun einen Enthaftungsantrag **H**

Foto: Schellhorn

Marek Musil mit seinem geliebten Pumi



Grenzenlose Tierliebe: Nach 30 vergeblichen Klinikbesuchen Aufbruch zum Eiffelturm

Mit dem Hund zur Herz-OP nach Paris

Riesiger Einsatz für einen winzigen Hund. Wie Löwen kämpfte Familie Musil aus Horn (NÖ) um das Leben von Pumi. Vor zwei Jahren war bei dem Chihuahua ein schwerer Herzfehler festgestellt worden, Marek Musil (32) pendelte 2018 zwischen Tierarzt und Klinik. „Pumis Herz vergrößerte sich, dazu kamen schwere Lungenprobleme. Die Prognose war übel.“ Als Kämpfer Pumi wieder einmal dem Tod von der Schaufel gesprungen war, erfuhr Musil in einer Tierklinik von der sogenannten Uechi-Methode. „Dr. Uechi ist ein Japaner, der an kleinsten Hunden und in heiklen Fällen operiert.“ Nur: Einen Flug nach Japan hätte Pumi kaum überlebt,

auch nicht die sechs Monate Wartezeit. Musil verbrachte ganze Abende mit Recherche und Telefonaten, fand schließlich in Paris einen Arzt, der nach der Uechi-Methode operiert.

von Joachim Lielacher

Im Oktober fuhren Marek und Mutter Drahomira mit dem kleinen Patienten mit dem Auto nach Paris. Nach 13 Stunden Fahrt checkten sie im Hotel ein. Später wurde Pumi von einem 15-köpfigen Chirurgenteam empfangen, lag fast zehn Stunden unterm Messer. „Er hatte alles überstanden, das EKG war gut, aber in der Aufwachphase ging unser Liebling leider von uns“, so der 32-Jährige.

Über die Kosten will er nicht reden (Anm.: Die Herz-OP kostet so viel wie ein Mittelklassewagen), möchte jetzt aber anderen herzkranken Hunden helfen – mit dem „Pumi Heart Project“. Alle Informationen auf www.pumiheartproject.at **H**

Über die Kosten will er nicht reden (Anm.: Die Herz-OP kostet so viel wie ein Mittelklassewagen), möchte jetzt aber anderen herzkranken Hunden helfen – mit dem „Pumi Heart Project“. Alle Informationen auf www.pumiheartproject.at **H**

Über die Kosten will er nicht reden (Anm.: Die Herz-OP kostet so viel wie ein Mittelklassewagen), möchte jetzt aber anderen herzkranken Hunden helfen – mit dem „Pumi Heart Project“. Alle Informationen auf www.pumiheartproject.at **H**

Über die Kosten will er nicht reden (Anm.: Die Herz-OP kostet so viel wie ein Mittelklassewagen), möchte jetzt aber anderen herzkranken Hunden helfen – mit dem „Pumi Heart Project“. Alle Informationen auf www.pumiheartproject.at **H**

Foto: privat

60 Kinder setzen sich für Klimaschutz ein

„Streik-Ausflug“: Lehrerin geht mit Schülern auf Demo

Streiken steht heute auf dem Stundenplan der Neuen Schule in Eichgraben (NÖ). Mit rund 60 Kindern steht Schulleiterin Andrea Pisa heute am Heldenplatz in Wien, um für Klimaschutz zu demonstrieren. „Es ist uns wichtig, dass Schüler lernen,

was Demonstrationsrechte sind und wie gefährlich der Klimawandel ist“, erzählt die 52-Jährige im Gespräch mit „Heute“.

Bevor es für die Schüler mit dem Zug zum Streik-Ausflug ging, wurden die 8- bis 14-jährigen Kinder am Vortag von „Fridays for Future Austria“-Vertretern Johannes Stangl und Katharina Rogenhofer besucht. „Wir haben mit den Schülern Plakate für die Demo gebastelt. Johannes und Katharina haben ihnen Fragen zum Klimaschutz beantwortet“, so Pisa. Für diesen lehrreichen Einsatz für die Umwelt gibt's bestimmt Bestnoten **H**



Schüler basteln Plakate für Klimastreik in Wien

Video auf heute.at 8625



„Heute“ spielte am Valentinstag Amor

Ganz ohne Worte kamen sich gestern rund 20 Singles beim „Silent Dating“-Event von „Heute“ und Slow Dating Events näher. Im „Edison“ in Wien gingen die Liebeshungrigen auf Tuchfühlung, beim stillen Flirt setzte man mit lustigen Spielen auf Körperkontakt. Am Ende des Abends wurden Nummern fürs nächste Date getauscht – dann mit Redefreiheit **H**

Foto: Philipp Hürter